

Herzogs Postulatus, Grafen Emmen u. Grafen Ezzardts und Gröningen'sche Gulden . . .	16 fl. = dt.
Neue Deventer Gulden . . .	15 — = —
Geldern'sche Clemmer Gulden . . .	14 — 4 —
Indolphus-Postulatus-Gulden . . .	12 — = —
Robertus-Postulatus-Gulden . . .	9 — 6 —
Münster'sche und Dsnabrück'sche halbe Gul- den und Horn'sche Gulden . . .	8 — 3 —
Vergische Gulden . . .	7 — 2 —

Silber = Münzen.

Die zu Lübeck und Hamburg, auf Mark, auf 6 und 3 Schillinge gemünzte Stücke sollen in ihrem Werthe bleiben.	
Mailändische Pfennige, genannt Schepers . . .	6 fl. = dt.
Schrickenberger . . .	= — 31 —
Frankfurter Kornosen (Kornschen) . . .	= — 20 —
Cölnische Kornschen und ganze Fürstale . . .	= — 18 —
Nader-Albus, alte Vergische u. Münster'sche Albus und Reuser Stäver . . .	= — 8 —
Halbe Nader-Albus . . .	= — 4 —
Zinker Johann's, Bischof Johann's, Bischof Heinrich's — mit dem stehenden Paulus — Pfennige, Trover Albus, Bonn'sche und Deventer Weveler . . .	= — 8 —
Alte Brabant'sche Stäver, Bischof Heinrich's — mit dem stehenden Paulus — Vergische, Dortmund'sche — mit der Weltkugel — und alte Hörb'sche Stäver . . .	= — 7 — = — 4 —
Halbe dergleichen . . .	
Bischof Heinrich's mit dem Helmzeichen, Ele- ve'sche Johann's Brakspennige und dop- pelte Elew'sche Schwänen (die halben zur Hälfte) . . .	= — 6 —
Bischof Erich's Stücke von 6 Deut . . .	= — 6 —
Halbe dergleichen . . .	11 Feringe.
Muter (Matiere) . . .	5 —
Münster'sche mit dem M, Dsnabrück'sche mit dem O, Dortmund'sche mit dem Arndt (Vogel) und Dsnabrück'sche Butten . . .	5 dt.

14. Ohne Erlaß = Ort (Münster), am Samstag nach
dem h. Sakraments-Tage (18. Juni) 1530.
(D. a. Münz-Ordnung.)

Friederich (III.), Bischof zu Münster.

Wy Frederich van Godts Gnaden Elect. und Confir-
mat. der Kerken tho Münster:

Bekennen demna dath wy Peter Koppelin vor
unsen Münzmeister angenommen, in Macht dusses unsers
Breves, Golt und Silver tho munten in nabeschreverer
Gestalt:

Tom ersten sall he munten Goltgulden, de sollen
so gut van Golde und schwar van Gewichte syn, als
Schurffstein Gulden de igund geschlagen werden, und die
gewegen Mark sall holden negenteindehalff (18 1/2) Grath
fins Goldes, und tweundwintich (22) in de colsche Mark.

Tom anderen sall he munten kleine silveren Pen-
ninge, dar van sall de Mark holden anderhalben Pen-
ning fins Silver (2 Loth), und in dat Loth veerundwin-
tich (24) Stücke.

Thom verden: halve Penninge, genompt Hel-
linge; darvan sall de Mark halben einen Penninc und
achte Grein (1 1/2 Loth), und in dat Loet vifstich (50)
Stücke.

Thom verden: halve Hellinge, genompt Berin-
ge, darvan sall de Mark ein Loeth twe Grein (1 Loth
2 Grän) fins Silvers, und in dat Loet tweundseventich
(72) Stücke.

In den Jar unsers Herrn Dufent vishundert und Der-
tich, am Saterdage na des hilligen Sacraments Tage.

15. Ohne Erlaß = Ort, am Tage St. Bartholomäus des
Apostels (24. August) 1532. (B. I. h. Münzen.)

Dom = Decchant und Kapitel, und der verord-
nete Statthalter des Stifts Münster. *)

M ü n z = T a r i f.

Der Werth des Goldguldens ist festgesetzt zu 18 Schil-
linge Münster'sch. (NB. Conf. ad Nr. 8.)

*) Während des noch nicht erfolgten Regierungs-Antritts des neu-
gewählten Bischofs Franz I. (Graf von Waldeck) Bischof zu Minden.